



**UnternehmensGrün**

Bundesverband der grünen Wirtschaft

# **Transformation der Wirtschaft: Wenn Preise die ökologische und soziale Wahrheit sagen**

Franziska Keich

Referentin für Kommunikation

[keich@unternehmensgruen.de](mailto:keich@unternehmensgruen.de)

14.07.2016, Landeslehranstalt Güstrow



UnternehmensGrün

Bundesverband der grünen Wirtschaft

***„Wenn [so] die Preise die ökologische Wahrheit sagen, würden die Konsumenten von ihrem Portemonnaie zu klimagerechtem Einkaufen angehalten.“***

Jürgen Wiemann, „Der ökologisch korrekte Preis“, Zeit Online 26.01.2010



# Agenda

- Was heißt die „Transformation der Wirtschaft“?
- Wer ist UnternehmensGrün?
- Was können Unternehmen zur Transformation beitragen?
- Was trägt ein Verband wie UnternehmensGrün bei?
- Was passiert auf europäischer Ebene?
- Wie können Preise die ökologische Wahrheit sagen?
  - Emissionshandel
  - Ökobilanz
  - Richtig rechnen (Christian Hiß)



# Transformation der Wirtschaft

Große Transformation → die **weltweite** Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit

WBGU, Factsheet Transformation zur Nachhaltigkeit 4/2011

„Es muss eine **Transformation zur Nachhaltigkeit** stattfinden, da ansonsten die natürlichen Lebensgrundlagen der immer noch wachsenden Weltbevölkerung gefährdet und die künftigen Entwicklungschancen der Gesellschaften deutlich eingeschränkt werden. Angesichts des Ausmaßes, der Dynamik sowie der engen Interaktionen der Megatrends des Erdsystems und der Megatrends der globalen Wirtschaft und Gesellschaft wird deutlich, dass die Transformation zur Nachhaltigkeit eine **Große Transformation** werden muss. (...) Sie muss zudem **innerhalb der planetarischen Leitplanken** verlaufen und innerhalb eines **engen Zeitfensters mit großer Priorität** vorangetrieben werden.“

WBGU, Hauptgutachten „Welt im Wandel: Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation“, 2011

# UnternehmensGrün e.V.

- gegründet **1992**
- ökologisch ausgerichteter **Unternehmerverband**
- 190 Mitglieder
- Gründungsimpuls: Ökologie und Wirtschaftlichkeit kein Widerspruch
- branchenübergreifenden Lobbyarbeit für **nachhaltige** Wirtschaftspolitik
- regionale Vernetzungstreffen, Tagungen
- parteipolitisch und finanziell unabhängig

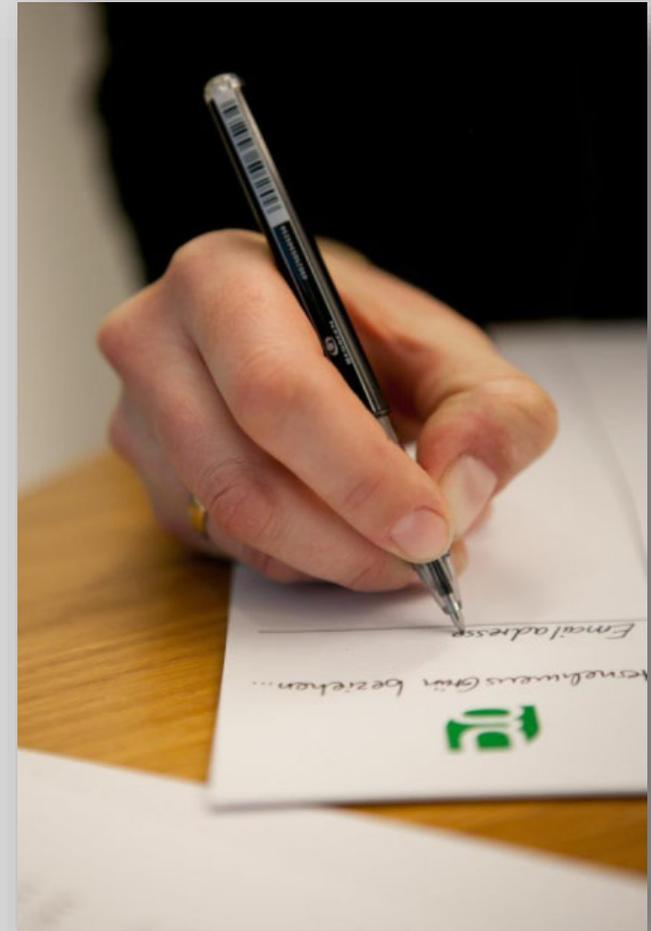


Foto: UnternehmensGrün

# Ziele

- **Ökologisch** orientiertes Wirtschaften und **soziale Verantwortung** von Unternehmen



Foto: UnternehmensGrün

- Förderung einer **regionalen, klein- und mittelbetrieblich** ausgerichteten Wirtschaft
- Impulse für eine **umweltorientierte** Förder-, Steuer- und Abgabenpolitik
- Eine **ökologisch** orientierte Beschaffungs- und Investitionspolitik

# Themen

- Energie
  - Energiewende
  - Industrierabatte bei EEG-Umlage
  - Gebäudesanierung
  - Ökostrom
- Europa
  - Freihandel & Investitionsschutz
  - Agro-Gentechnik
  - Europäische Vernetzung
- Nachhaltige Wirtschaftspolitik



Foto: UnternehmensGrün



UnternehmensGrün

Bundesverband der grünen Wirtschaft

## Stimmen aus der Wirtschaft

---

“Es gibt noch viel zu tun! UnternehmensGrün bietet eine wichtige Plattform um mit anderen ökologisch arbeitenden Unternehmen in Kontakt zu treten und gemeinsam Ideen zu entwickeln.”



**Thomas Jorberg**  
Vorstandssprecher GLS Bank

## Stimmen aus der Wirtschaft

---

“Hier werden gesellschaftliche Notwendigkeit und unternehmerische Chance einer ökologischen Aussichtung erkannt. Um sich zu verbessern, ist der Austausch untereinander enorm hilfreich. Deswegen sind wir Mitglied.”



**Oliver Hummel**  
Vorstand NATURSTROM AG

# Mitglieder (Auswahl)

BLUMBERG

\*eidos  
consult

memo



naturstrom  
ENERGIE MIT ZUKUNFT



ANGELE



EWS  
ElektrizitätsWerke  
Schönau



OKTOBERDRUCK  
Umwelt. Freundlich. Drucken.



solares bauen  
wir machen energie effizienter



greenjobs.de  
Die Jobbörse für Umweltfachkräfte



Projekt  
Ökoveat  
Wind. Werte. Schaffen.



DELINAT



fair  
sicherungsbüro  
Regina Wehrauch GmbH



VSF. für Mensch und Rad

mërz punkt  
umweltorientierte  
designagentur



7  
DENTABS  
Zahnärztliche  
Spezial



BIO COMPANY®



ReNatour  
NATÜRLICH REISEN



BlowerDoor GmbH  
MessSysteme für Luftdichtheit



ajaa!



ARIS  
REGEN.  
WASSER.  
SYSTEME.



Solidarität  
e.V.



BLYSS



CASA VERDE  
Immobilien und Projektberatung



ECOINN  
Hotel am Campus



Die Holzmeister  
Zimmerei & Holzbau



HARLE  
Seit 1897  
Unser Bier braut Clemens Härle

# Was können die Unternehmen zur Transformation beitragen?

## Bisherige Argumentation:

- Nachhaltigkeit kostet Zeit und Geld.
- Nachhaltigkeit ist kompliziert.
- Nachhaltigkeit steht im Widerspruch zu Wettbewerbslogik & Profitzwang.

## ABER:

- Unternehmen beweisen: Nachhaltiges Wirtschaften ist möglich!
  - Philosophie, Kosteneffizienz, Nachfragedruck

# Was können die Unternehmen zur Transformation beitragen?

Ökologische  
Rohstoffe

Energieeffizienz

CO2 Neutral

Kreislaufwirtschaft

Erneuerbare  
Energien

Soziale  
Nachhaltigkeit

# Praxisbeispiel: Brauerei Clemens Härle



- Klimaneutrale Brauerei
- Erneuerbare Energien (Holzhackschnitzel, Sonne, Wind...)
- Transport mit Biodiesel
- Bezug von Rohstoffen aus der Region
- Beschäftigung von Geflüchteten



Fotos: Brauerei Clemens Härle

# Was können die Unternehmen zur Transformation beitragen?

Was kommt als Nächstes?

## **Wettbewerbsfähig, WEIL NACHHALTIG!**

Besser als der Wettbewerber, weil...

- der wahrgenommene Kundennutzen höher ist
- ethisch richtig statt falsch
- Verstärkung der Produktleistung (Food, z.B. Obst, Molkerei)
- Werte mit den Kunden geteilt werden  
(Generation Y und Z nicht mehr markentreu im klass. Sinne)



# Beispiel Coca-Cola

*„As buying decisions in future will be based on BOTH price and sustainability, consumers want to know about the **water footprint, carbon footprint, fair trade practices, and biodegradability of materials used.**“*

*„Je härter wir konkurrieren, desto weniger differenziert werden wir. Wenn Marken weiter nur funktionale Nutzen und emotionale Nutzen verkaufen, wird Kategorie nach Kategorie mit nahezu gleichen Produkten gefüllt. **Große etablierte Marken verlieren Loyalität und Marktanteile an neue, kleinere Marken, die soziale und kulturelle Nutzen anbieten. Es ist ein Milliarden-Dollar Paradigmenwechsel.**“*

Tom Laforge, Global Director,  
Human & Cultural Insights  
The Coca-Cola Company 2014



UnternehmensGrün

Bundesverband der grünen Wirtschaft

Was kann ein Unternehmensverband  
wie UnternehmensGrün zur  
Transformation beitragen?



# Projekte (1)

- Ecopreneur.eu
  - Europäischer Dachverband nachhaltiger Unternehmerverbände
- Umweltprofis von Morgen
  - Bildung für nachhaltige Entwicklung
  - „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ und „Nachhaltigkeitstrainees“
- Mach Grün! Berufe entdecken und gestalten
  - Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung
  - Workcamps für Jugendliche in Schleswig-Holstein, Berlin und Nordrhein-Westfalen
  - Gefördert vom BMUB / ESF

ENGAGEMENT Umweltexpertise  
SOZIAL FACHWISSEN ERFAHRUNGEN RESSOURCEN  
KREISLAUF VERANTWORTUNG  
SONNENENERGIE SCHULE BERUF QUALIFIKATION  
ÖKONOMIE PRAXISERFAHRUNG PROJEKTE BIO  
INNOVATION NATUR Werte BILDUNG  
BEWUSSTSEIN SCHAFFEN GREEN ECONOMY VERTIEFUNG

UMWELTPROFIS  
von morgen

GERECHT AUSBILDUNG AUSZEICHNUNG WORKSHOPS  
NETZWERK UNTERNEHMEN UMWELT  
WIRTSCHAFT NEUE HORIZONTE  
MOTIVATION ÖKOLOGISCH ENERGIE IDEEN TEAM  
ENTWICKLUNG GRÜN MENSCHLICHKEIT  
NACHHALTIGKEITSQUALIFIKATION NACHHALTIGKEIT  
FUSSABDRUCK ORGANISATION KREATIV  
ZUKUNFT EIGENSTÄNDIG  
SELBSTSTÄNDIGKEIT  
KOMPETENZEN NACHWUCHS INITIATIVE

# Projekte (2)

- Gründung 2015: **D, Ö, FR**
- politische **Lobbyarbeit** auf europäischer Ebene für eine Umgestaltung der Wirtschafts-, Umwelt- und Energiepolitik im Sinne der **Nachhaltigkeit**
- Greening Europe's Economy



# Ecopreneur.eu



**UnternehmensGrün**

Bundesverband der grünen Wirtschaft



SUSTAINABLE ECONOMY  
ASSOCIATION



De Groene

*Zaak*



grüne wirtschaft.at



ENTREPRENDRE VERT

# Grüne Wirtschaft in der EU

- Green Action Plan for SME (GAP)
- Kreislaufwirtschaft
- Ressourcenmanagement(Ressourceneffizienz)
- Wirtschaft als Treiber für eine nachhaltige Zukunft
- Innovation
- Nachhaltige Produktion und Konsum
- Müllvermeidung, Müllmanagement
- Wassermanagement

# Grüne Wirtschaft in der EU

Themen – Beispiele:

## **Green Action Plan for SMEs**

- Ziel: Unterstützung von KMUs bei der Transformation hin zu einer grünen Wirtschaft
- Sensibilisierung von KMUs zum Thema Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft zur Verbesserung von Produktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Geschäftsmöglichkeiten

## **Kreislaufwirtschaft**

- Hohes Beschäftigungspotential (3 Mio. Jobs in 2030)
- Einsparungsmöglichkeit (600 Mrd. EUR / Jahr in der EU)
- Müllvermeidung und Verringerung der Umweltbelastung

# Grünes Wachstum

## **Der Markt für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen wächst zunehmend!**

- Globaler Markt: über 4,2 Mrd EUR (UK Department for Business, Innovations and Skills, 2012)
- Anstieg von Arbeitsplätzen um 3% p.a. in Europa (auch während der Krise)
- Der Sektor soll weiter ausgebaut werden (hoher Anteil von KMU, Wachstum des internationalen Markts)
- Horizon 2020: 60% der Mittel gehen an die Themengebiete Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz



# Vorschläge von Ecopreneur.eu

## Green Action Plan for SMEs

### *Verbesserung des Marktpotentials von KMUs / Energieeffizienz*

- Preise müssen die ökologische und soziale Wahrheit zeigen → Internalisierung von externen Kosten → CO<sub>2</sub>-Steuer oder funktionierender Emissionshandel (EU-ETS)
- Ressourceneffizienz ist ein Schlüsselfaktor zur Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Wirtschaft (Rohstoffe machen 40% der Produktionskosten aus)
- RE: Hohes Einsparungspotential → KMUs benötigen Know-How

### *Förderung von best practice*

- Die EU sollte die Vorbildposition einnehmen und als „Launching Customer“ in der öffentlichen Beschaffung agieren
- Unterstützung der „Gemeinwohlökonomie“
- Extended Producer Responsibility



„Der Sozialismus ging daran zu Grunde, dass er es nicht zuließ, dass die Preise die ökonomische Wahrheit sagen. Der Kapitalismus könnte daran zu Grunde gehen, dass er nicht dafür sorgt, dass die Preise die ökologische Wahrheit sagen.“

Ernst Ulrich von Weizsäcker

# Wie richtig rechnen?

## Beispiel Emissionshandel

Wie funktioniert der Emissionshandel?

- Treibhausgas-Emissionen werden auf eine Gesamtmenge („cap“) begrenzt
- Ausgabe als handelbare Rechte
- Unternehmen, die TG ausstoßen, benötigen die Rechte

Das Umweltbundesamt berechnete 2012, dass für den Ausgleich der Klimafolgekosten, die durch CO<sub>2</sub> entstehen, kurzfristig 80 EUR / Tonne CO<sub>2</sub> aufzuwenden seien.

(Quelle: Umweltbundesamt Hintergrund August 2013: [Schätzungen der Umweltkosten in den Bereichen Energie und Verkehr](#))

# Wie richtig rechnen? Beispiel Emissionshandel



Quelle: [www.finanzen.net/rohstoffe/co2-emissionsrechte](http://www.finanzen.net/rohstoffe/co2-emissionsrechte)

# Wie richtig rechnen? Beispiel Ökobilanz

**Zusammenfassung und Bewertung der ökologisch relevanten Aktivitäten eines Unternehmens in Form einer Bilanz.**

Quelle: [Gabler Wirtschaftslexikon Online](#)

- Bestandsaufnahme auf Basis einer Mengenerhebung der Input-/Outputströme
- innerhalb und außerhalb des Unternehmens
- gesamter Produktlebenszyklus (einschließlich Entsorgung)

# Wenn Preise die ökologische Wahrheit sagen ... ein Praxisvorschlag:

Richtig Rechnen!  
Von Christian Hiß





# Christian Hiß

- Gelernter Gärtnermeister
- Gründer Demeter-Gemüsebaubetrieb
- Gründer und Geschäftsführer der Regionalwert AG Bürgeraktiengesellschaft (Freiburg)
- Ashoka-Fellow und Träger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2009 (Sonderpreis: „Social Entrepreneur der Nachhaltigkeit“)

# Richtig Rechnen – Christian Hiß

„Alle bisherigen Bemühungen, dem nachhaltigen Wirtschaften eine durchschlagende Wirkung zu verschaffen, sind nur von relativem Erfolg gekrönt, weil die entscheidende Aufgabe noch nicht gelöst ist, die **externen Effekte des Wirtschaftens auf die sozialen und ökologischen Grundlagen als Faktoren des betrieblichen Wirtschaftens anzuerkennen und einzuberechnen.**“ (S. 14)



# Richtig Rechnen – Christian Hiß

„**Soziale** und **ökologische** Leistungen der Unternehmen sind ökonomische Leistungen und **kosten Geld**. Werden sie nicht erbracht, weil niemand sie bezahlen will, kostet es später auch Geld“.

„Erfolgreiches Wirtschaften ist nicht das, was wir heute unter dem Diktat einer **unvollständigen und deshalb falschen betriebswirtschaftlichen Rechnung** verstehen, sondern wenn so gewirtschaftet wird, dass **keine ökologischen und sozialen Risiken, Kosten und Folgekosten** im je eigenen ökonomischen Handlungsradius eines Unternehmens oder eines Unternehmens entstehen.“ (S. 21)



# Richtig Rechnen – Christian Hiß

„Heute ist es so, dass **derjenige Unternehmer der Dumme** ist, der grundlegend nachhaltig wirtschaftet, Schäden und Risiken vermeidet und deshalb **einen höheren Aufwand hat**. Im Wettbewerb am Markt mit seinen verzerrten Verhältnissen kann er nur schwer bestehen oder wird, wenn er seine wahren Kosten auf die Preise umlegt, als Wucherer abgetan.“ (S.23)

„Vereinfacht gesagt, ist derjenige Unternehmer **heute erfolgreich**, der am geschicktesten und effektivsten Human- und Naturkapital in Finanzkapital umwandeln kann, **ohne eine Rückvergütung** irgendeiner Art erbringen zu müssen.“ (S. 45)



# Richtig Rechnen – Christian Hiß

„Die betriebswirtschaftliche Rechnungslegung ist so veranlagt, dass sie lediglich die **Umwandlung von Human- und Naturkapital in Finanzkapital als Ertrag beschreibt, den umgekehrten Fall aber nicht.**“ (S. 44)

„Die Finanzbuchhaltung ist das geeignete Instrument, um die **Nachhaltigkeitsberechnung** anzusetzen, weil sie in jedem Unternehmen zur **Abstraktion der ökonomischen Prozesse** eingesetzt wird und die ausschlaggebende Wirkung auf das tägliche Wirtschaften hat.“ (S. 37)



# Richtig Rechnen – Christian Hiß

Die erweiterte Buchhaltung - 3 Stufen

- 1) Differenzierung bestehender Konten
- 2) Einführung neuer Wertkonten
- 3) Ableitungen in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung und Bilanz

# 1) Differenzierung bestehender Konten - Personalkosten

**Kontenklasse 6:  
Betriebliche Aufwendungen – Personalkosten ▷ *alte* Buchhaltung**

6700 Löhne

**Kontenklasse 6:  
Betriebliche Aufwendungen – Personalkosten ▷ *neue* Buchhaltung**

6701 Löhne Betriebsleiter

6702 Löhne Meister

6703 Löhne Gehilfen

6704 Löhne Auszubildende

6705 Löhne Ungelernte

6706 Löhne Saisonarbeitskräfte

# 1) Differenzierung bestehender Konten - Personalkosten

Gebuchte betriebliche Aufwendungen für Mitarbeiter im <b>Betrieb A</b>			
Personalkosten nach Qualifikation			Quote pro h
Betriebsleiter	28.000,00	22,64 %	13,57 €
Meister	0,00	0,00 %	0,00 €
Gehilfen	54.890,00	44,37 %	13,30 €
Auszubildende	13.408,00	10,84 %	3,25 €
Ungelernte	23.098,00	18,67 %	7,46 €
Saisonarbeitskräfte	4.302,00	3,48 %	4,17 €
<b>Summe</b>	<b>123.698,00</b>	<b>100,00 %</b>	

Gebuchte betriebliche Aufwendungen für Mitarbeiter im <b>Betrieb B</b>			
Personalkosten nach Qualifikation			Quote pro h
Betriebsleiter	28.000,00	22,71 %	13,49 €
Meister	0,00	0,00 %	0,00 €
Gehilfen	24.890,00	20,19 %	12,06 €
Auszubildende	0,00	0,00 %	0,00 €
Ungelernte	23.098,00	18,73 %	5,60 €
Saisonarbeitskräfte	47.302,00	38,37 %	4,58 €
<b>Summe</b>	<b>123.290,00</b>	<b>100,00 %</b>	

# 1) Differenzierung bestehender Konten

## - Transport

**Kontenklasse 4:**  
**Betriebliche Erträge ▷ *alte* Buchhaltung**

4300 Erlöse aus Verkauf von Erzeugnissen

**Kontenklasse 4:**  
**Betriebliche Erträge ▷ *neue* Buchhaltung**

4301 Erlöse an Kunden < 50 km

4302 Erlöse an Kunden > 50 km

4303 Erlöse an Kunden > 100 km

4304 Erlöse an Kunden > 1000 km

# 1) Differenzierung bestehender Konten

## - Transport

Erlöse aus Verkauf nach Transportkilometer – <i>Betrieb A</i>			
4301	< 50 km	361.017,00	96,84 %
4302	50–100 km	5.437,00	1,46 %
4303	100 – 1000 km	6.342,00	1,70 %
4304	>1000 km	0,00	0,00 %
Summe Erlöse		372.796,00	100,00 %

Erlöse aus Verkauf nach Transportkilometer – <i>Betrieb B</i>			
4301	< 50 km	61.017,00	16,37 %
4302	50–100 km	135.437,00	36,33 %
4303	100 – 1000 km	116.342,00	31,21 %
4304	>1000 km	60.000,00	16,09 %
Summe Erlöse		372.796,00	100,00 %



## 2) Einführung neuer Wertkonten

Beispiele:

- Selbst geschaffene Werte an Bodenfruchtbarkeit
- Selbst geschaffene Werte an Biodiversität
- Selbst geschaffene Werte an fachlicher Qualifikation
- Selbst geschaffene Werte an Kulturlandschaft
- Selbst geschaffene Werte an Versorgungssicherheit
- Selbst geschaffene Werte an Arbeitsqualität

# 3) Ableitungen in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung und Bilanz

Bilanz	
Aktiva	Passiva
Anlagevermögen	Eigenkapital
Umlaufvermögen	Fremdkapital
Vermögen	= Kapital

Grundaufbau einer Bilanz

Quelle: Wikimedia Commons

Gemeinsam  
**EINMISCHEN**

Gemeinsame  
**STIMME**

Seit 23 Jahren ein starkes  
**NETZWERK**

Gemeinsam für  
**NACHHALTIGE  
WIRTSCHAFTSPOLITIK**

Gemeinsame  
**WERTE  
& WURZELN**

**KLEINE & MITTLERE  
UNTERNEHMEN**  
gemeinsam

Gemeinsam  
**GRÜNES WIRTSCHAFTEN  
WEITER DENKEN**